

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 223. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 200.



Verlagspreis für Halle u. Sorote 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck-Verlag: Sächsische Couriers (Halle, Heintzeplatz), Dr. Unterhaltungs-Blatt (Sonnabend), Danne, Mitteldeutsche.

Erste Ausgabe

Anzeigenpreise: f. d. festgesetzte Zeilen ober dem Raum f. Halle u. den Souterrain 20 Hg., auswärts 30 Hg., Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Hg., Anzeigen-Ünabme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272, Eing. Gr. Brauhausstr. Expedienten: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Wittwoch, 13. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von C. F. Diehle in Halle a. S.

Die Tätigkeit des Reichstages vom 22. November 1907 bis 7. Mai 1908.

III. Die übrigen Ergebnisse.

Von den sonstigen Gesetzen seien zunächst diejenigen genannt, welche wegen der Auflösung des Reichstages in der vorigen Legislaturperiode nicht erledigt wurden. Dazu zählen die Änderung des Unterstützungswohngeldgesetzes, das Gesetz über den Versicherungswert, das Maß- und Gewichtsordnung, die Änderung des Vogelstuhlgewetzes und die Änderung des § 833 B. G. B. betreffend Haftpflicht des Tierhalters.

Die Änderung der Haftpflicht des Tierhalters beruht auf einem Antrage des konterativen Abg. v. Treuenfels und bestimmt, daß die Haftpflicht des Tierhalters bei einem eintretenden Schaden dann nicht eintritt, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird und der Tierhalter in im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet, oder der Schaden auch bei Anwendung jeder Sorgfalt entstanden sein würde. Trotz der von sozialdemokratischer Seite gegen den Entwurf geübten Verschleppungsstaktik wurde das Gesetz am 7. Mai in der Sitzung der Regierungsvorlage angenommen.

Neben diesem Gesetze wurde dann auch noch eine große Zahl anderer Entwürfe dem Reichstage vorgelegt und überwiegend auch verabschiedet. Wir nennen den Gesetzentwurf betreffend die Handelsbeziehungen zum britischen Reich, der wiederum auf zwei Jahre angenommen wurde. Die Brüsseler Zuckerkonvention wurde mit einem vom Abg. Graf v. Schwerin-Löwis hier gestellten Antrag auf Herabsetzung der Zuckerteuer verbunden. Da die verbündeten Regierungen die Herabsetzung der Zuckerteuer auf 100 Mark für 100 Mio. zu fördern bis zum 1. April 1909 eine Erhöhung der eigenen Einkommen des Reiches um mindestens 35 Millionen Mark erfolge, wurde die Konvention am 10. Februar 1908 angenommen.

Das Gesetz über die Bestrafung der Majestätsbeleidigungen beruht auf kaiserlicher Initiative selbst. Nach dem Gesetze muß die Majestätsbeleidigung, wenn sie strafbar sein soll, begangen sein in der Absicht der Ehrenverletzung, auch muß die Beleidigung böswillig erfolgt sein. Die Verjährungsfrist ist auf sechs Monate, statt bisher auf fünf Jahre festgelegt. Das Gesetz wurde in dritter Lesung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Mehrere Gesetze sollen dazu dienen, um die Geldterren zu heben und namentlich der Reichsbank mehr Vermittler zur Verfügung stellen. Dazu sind zu rechnen: das Schekengesetz, das Gesetz betreffend Änderungen im Münzwesen und ein Notdrotgesetz, durch den der Post-, Leberweisung- und Scheckverkehr eingeführt wurde. Das Schekengesetz gibt dem Bankfach eine gesetzliche Grundlage und soll dazu dienen, den Scheck unter die große Masse des Volkes zu bringen und den freien Umlauf des Geldes mehr und mehr einzuführen. Jeder Geschäftsbetrieb kann auch einen Scheck ausstellen. Als Bezogene dürfen aber nur bezeichnet werden: Bankreditinstitute und eingetragene Genossenschaften, die in das Genossenschaftsregister eingetragen sind oder staatlicher Aufsicht stehen, in das Handelsregister eingetragene Kaufgeschäfte und die unter amtlicher Aufsicht stehenden Sparkassen. Durch das Gesetz betreffend Veränderung im Münzwesen wurden fünf und zwanzig pennig Stücke neu eingeführt und die Silberaure, welche auf den Kopf der Bevölkerung entfällt, von 15 auf 20 Mark erhöht, außerdem gegen den Einspruch des Reichsdirektors die Wiederausprägung von Dreimarkstücken beschlossen. Gegen die Einführung des Postüberweisungs- und Scheckverkehrs wurden von den Konterativen lebhaft Bedenken geäußert, weil dadurch, wie Abgeordneter Dr. Noelle ausführte, die Gelder, die als Landwirtsch., Gewerbe und Handwerker kommen, den ländlichen Genossenschaften entzogen würden.

Zwei Gesetze bezogen sich speziell auf Sandwerk und Baugewerbetreibende, von denen aber nur ein Gesetz vor der Beratung des Reichstages verabschiedet wurde. Dieses Gesetz betraf die Veränderung der Gewerbeordnung, welche das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern und das Recht der Erbschaftsbesetzung und Lehrlings-Aufnahme. Nach dem Gesetze liegt im Sandwerksbetrieb die Befugnis zur Anleihe von Lehrlingen nur denjenigen Personen zu, welche das 24. Lebensjahr vollendet und eine Weiterprüfung bestanden haben. Dem Weitererwerb in Verbindung mit der Bezeichnung eines Sandwerkes dürfen nur Sandwerker folgen, welche für dieses Handwerk die Weiterprüfung bestanden und das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben. Man nennt diese wichtige Maßnahme den kleinen Befähigungsnachweis.

Das Gesetz zur Sicherung der Bauverordnungen wurde nicht mehr verabschiedet. Es dürfte nach dem Wiederzukommen des Reichstages auf der Grundlage der Vorlage des konterativen Abg. Dr. Giese zustande kommen,

welche sich auf die Einführung eines Baubuches mit Buchführungsanhang für die Baunternehmer und genaue Angaben über die verwendeten Baugelder und entsprechende Strafen beziehen.

Ein weiteres Gesetz bezog sich auf die Erleichterung des Wechselprozesses, der bis zur Summe von 800 Mk. bei sehr geringen Gebühren auch durch Postbeamte vollzogen werden kann. Protokolle fallen nur noch in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends erhoben werden.

Durch ein Gesetz betreffend Postdampfschiffsverbindung mit überseeischen Ländern wurde ferner dem Norddeutschen Lloyd für den Betrieb einer vierwöchigen Verbindung zwischen Neu-Guinea einerseits und Ostindien und Australien andererseits vom 1. April 1908 ab bis zum 30. September 1914 eine Erhöhung der Beihilfe von jährlich 280 000 Mark bewilligt.

Weitere Gesetze betrafen die Regelung der Verhältnisse der drahtlosen Telegraphie (sogen. Telefunken-Gesetz), die vorübergehende Beschäftigung von Hilfsmitgliedern im kaiserlichen Patentamt bis zum 31. März 1911, die Sicherung der Anprüche der Sandungsgesellschaften im Falle der Erkrankung auf Gehalt und Krankengeld, ferner eine Uebereinkunft zwischen Deutschland und Belgien und Deutschland und Italien betreffend den Schutz an Werken der Literatur, Kunst und Photographie, die Handels- und Schiffsverkehrs-Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reich und Montenegro und der Vertrag zwischen Deutschland und den Niederlanden betreffend Stempelabgaben von Erlaubnisakten ausländischer Automobile, wodurch der Grenzverkehr erleichtert werden soll, wurde angenommen. Ebenso fand Zustimmung ein am 26. September 1906 in Bern getroffenes internationales Abkommen über das Verbot der Nachtarbeit der gewerblichen Arbeiterinnen und über das Verbot der Verwendung von weißem (gelbem) Phosphor zur Anfertigung von Zündhölzern.

In der Kommission wurden noch beraten: der Entwurf zur Abänderung des Gesetzes betreffend die Unterdrückung von Falschmünzen und betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, durch die der zehnjährige Arbeitslohn für Frauen in den Fabriken eingeführt werden soll. Nicht beraten wurde im gegenwärtigen Tagungsabschnitt das Gesetz über die Hilfskassen, da dieses durch die bevorstehende Änderung des Krankenversicherungsgesetzes hinfällig wird und der Gesetzentwurf betreffend Änderung des Gerichtsverfahrensgesetzes, der Zivilprozessordnung usw., durch den die Erhöhung der Zuständigkeit der Amtsgerichte von 300 auf 800 Mark beschlagnahmt wird, und das Gesetz betreffend die Veränderung der Wechselsteuern, durch das die Strafen dieses Gesetzes etwas gemildert werden sollen.

Ueberblicken wir alle diese gesetzgeberischen Vorlagen und Arbeiten, mit denen sich der Reichstag in dem verflochtenen Tagungsabschnitt zu befassen hatte, so ist zweifellos die Ansicht nicht unberechtigt, daß wohl kaum jemals eine Tagung eine derartige Fülle von gesetzgeberischen Arbeiten erledigt hat. 99 Renarierungen sind abgehalten worden, dazu eine Unzahl von Sitzungen der einzelnen Kommissionen, an die mit ganz geringen Ausnahmen die Entwürfe verwiesen worden waren. Hoffen wir, daß die beschriebenen Gesetze zur Wohlfahrt und zum Gedeihen aller Angehörigen unseres Vaterlandes dienen und zum Zweck, zu dem sie erlassen sind, in jeder Beziehung erfüllen.

Zu der Fürstlichhuldigung in Schönbrunn

bemerkte die „Nordd. Allg. Zeit.“ in ihrer Wochenrundschau:

„Mit den von Ihren Majestäten dem deutschen Kaiser und dem Kaiser und Königin Maria Theresia gemachten Ansprachen vereinigt sich das Telegramm des Königs Viktor Emanuel zu schönen, harmonischen Dreifach. Zu der Antwort des Kaisers und Königin Maria Theresia spricht sich die hiesige Presse über die ihm vom König von Italien erwiesene Aufmerksamkeit aus, durch die der König zu erkennen gab, daß er im Geiste an der Spitze stehe, an der Kaiser Wilhelm und die deutschen Bundesfürsten sich versammelt hatten, um den erhabenen Jubilar zu begrüßen. So geführte sich der festliche Tag von Schönbrunn zu einer feierlichen Manifestation des ungeheueren Fortschritts des Friedensbündnisses zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien, das nach Jahrzehnte nach seiner Schaffung gegenwärtig in die Zukunft weilt.“

Der bayerische Ministerpräsident Hr. v. Rode-mils hat sich nach der Wiener „N. Fr. Z.“ in einer Unterredung dahin ausgesprochen, der Tag der Schönbrunner Fürstlichhuldigung werde allen in untergeordneter Erinnerung bleiben, die das Glück hatten, dem herrlichen Schauspiel beiwohnen zu sein.

Es war ein historisches Schauspiel angesehen. Es war eine Freude und es war etwas Bisheriges. Heute dieses Schauspiel zu sein. Es sind feierliche und große Worte von den beiden Kaisern gesprochen worden, aber so offiziell und feierlich der ganze Akt auch war, so trug er doch gleichzeitig das Gepräge der

innigsten Herzlichkeit. ... Der Prinz-Regent von Bayern war voll Bewunderung für den Vorgang in Schönbrunn und voll Genugtuung darüber, daß auch er dem Kaiser Franz Josef huldigen konnte. ... Besondere staatsrechtliche Akte sind nicht abgeschlossen worden. Dies ist auch überflüssig, da die Tätigkeit des Reichstages der beiden Reichs vor aller Welt klar liegt. Sie werden zusammenstehen in Leid und Freud.

In bezug auf die innere deutsche Politik verabschiedete Hr. v. Rode-mils, daß das innige Einvernehmen zwischen Bayern und den anderen Bundesstaaten bestehe. In den großen Arbeiten, die im Reichsbezirk bearbeitet, werde Bayern arbeitsfreudig mitwirken.

Die Novelle zum Bankgesetz.

Offiziell wird geschrieben: Daß gemäßigt in einer Kommission unter Anführung von Sachverständigen festgelegt wurde, was an der Reichsbankreform geändert werden kann, ohne daß die unentbehrlichen Grundlagen des Bankwesens gefährdet werden, ist bekannt. Sobald die Erörterungen zum Abschluß gebracht sein werden, wird das gesamte Material im Reichsamt des Innern einer Prüfung unterzogen und die Grundzüge festgelegt werden, auf der sich die Novelle zum Reichsbankgesetz aufbauen wird. Wann diese Novelle dem Reichstage unterbreitet werden wird, ist jetzt natürlich noch nicht abzusehen, es ist aber sicher, daß an ihrer Fertigstellung eifrig gearbeitet werden wird, um sie dem Reichstage im nächsten, mit dem 20. Oktober beginnenden Tagungsabschnitt unterbreiten zu können. Diese Beschleunigung hängt mit dem in § 41 des Bankgesetzes vorgezeichneten Kündigung zusammen. Nach der letzteren hat sich das Reich das Recht vorbehalten, zuerst zum 1. Januar 1891, alsdann aber von zehn zu zehn Jahren nach vorausgegangenem einjähriger Anfrühung, die auf kaiserliche Anordnung im Einvernehmen mit dem Bundesrat vom Reichskanzler an das Reichsbankdirektorium zu erlassen und von letzterem zu veröffentlichen ist, entweder die Reichsbank aufzuheben und ihre Grundstücke gegen Erstattung des Buchwerts zu erwerben oder die sämtlichen Anteile der Reichsbank zum Nennwerte zu erwerben. Zur Verankerung der zehnjährigen Frist ist die Zustimmung des Reichstages erforderlich. Von der dem Reichsbezirk zuteilenden Anfrühung ist ein Recht bisher nicht gemacht worden, dagegen ist mit Zustimmung des Reichstages die Frist bis zum 1. Januar 1911 verlängert worden. Die jetzige Kündigung, frist läuft also mit dem 31. Dezember 1909 ab. Es ist anzunehmen, daß wieder eine Verlängerung der zehnjährigen Frist beliebt wird. Zu einer Verlängerung über den 31. Dezember 1910 hinaus muß die Zustimmung des Reichstages vom 1. Januar 1910 eingeholt werden. Es würde demgemäß auch noch in einer Reichstagssitzung 1909/1910 Zeit zur Einbringung der Bankreformnovelle sein, es liegt aber auf der Hand, daß es für alle Teile besser ist, wenn sie schon in dem Abschnitt 1908/09 erledigt wird, damit sich nicht allseitig auf etwaige Neuerungen auf einrichten kann. Aus diesem Grunde wird versucht werden, die Novelle zum Bankgesetz dem Reichstage schon im nächsten Tagungsabschnitt zu unterbreiten.

Zum Fall Eulenburg.

Auf mehrere Anfragen über „Fürst Eulenburg und der hohe Adel“ lassen wir noch eine genaue Darstellung der Sachlage folgen: Anlaßlich des Falles Eulenburg und der Strafe, die der Fürst bei erwiehener Schuld zu gewärtigen hätte, wurde vielfach die Ansicht laut, daß in Breiten Sondergerichte für Mitglieder des Adels nicht vorhanden wären, sondern nur für die Landesherren und ihre Familien. Dies ist ein Sondergericht, bei dem die Mitglieder der königlichen und die Mitglieder der fürstlichen Familie Hohenzollern ihren Gerichtsstand haben, das aber nur für Fälle in prozesse auf Grund eines preussischen Gesetzes vom 26. April 1851 und der kaiserlichen Verordnung vom 26. September 1879 besteht. Es setzt sich aus zwölf Mitgliedern des Kammergerichts zusammen, von denen fünf die erste Instanz, sieben die zweite Instanz bilden. In dritter Instanz entscheidet das Reichsgericht. Diese Ansicht, daß nur für die landesherrlichen Familien Sondergerichte einzusetzen werden, ist aber unrichtig. Auch für die Säuglinge des hohen Adels sind Sondergerichte vorhanden, von denen ihre Rechtsprozeße verhandelt werden. Es sind dies die Austräalgerichte, die nicht von Richtern gebildet werden, sondern von ehrenbürtigen Landesgenossen. Allerdings hat Fürst Eulenburg kein Anrecht darauf, vor ein Sondergericht gestellt zu werden. Denn er gehört trotz seines Fürstentums nicht zum hohen Adel. Die Zugehörigkeit zum ehrenbürtigen hohen Adel wird nicht durch Rang-erhöhung erlangt, sondern nur durch die Zugehörigkeit zu den reichstädtischen Familien, das heißt, zu 8 0 0 0 Familien, die im alten Deutschen Reich bis zum Jahre 1806 im Reichstage Sitz und Stimme hatten. So sind z. B. die Grafen Erbad-Erbach hochadlig, desgleichen die Grafen zur Lippe, die Grafen West, die Grafen Wied, alle Zweige der Grafen Sotberg, die Grafen Castell-Castell und Castell-Hohenhausen, die Grafen Sarach, Grafen Jernburg usw. Wie

bei den regierenden Familien sind auch die Kinder der hoch-
adligen Familien nur dann vollbürtig, wenn sie einer voll-
bürtigen Ehe entstammen, das heißt, wenn Vater und
Mutter hochadligen Familien angehören. Andererseits
führen aber auch die nichtbürtigen Nachkommen den Namen
des Vaters. Die ältesten Söhne hochadliger Grafen-
geschlechter führen nur zum Unterschied von den niederen
Grafengeschlechtern den Namen Erbgraf, z. B. Erbgraf von
Stroberg, Erbgraf zu Erbach. Es dürfte übrigens noch
erwähnt sein, daß vor wenigen Monaten ein Erbgraf zu
Erbach-Erbach die Tochter einer Wäckerin heiratete und
daß dadurch ein ebenso großes Aufsehen entstand, als wenn
ein Mitglied eines regierenden Hauses eine unebenbürtige
Ehe eingegangen wäre. Die Familienhäupter hochadliger
Familien führen den Titel Erlaucht. Den Inhabern eines
Fürstentums kommt dagegen das Prädikat Durchlaucht zu.
So ist z. B. Fürst Eulenburg ebenso Durchlaucht wie Fürst
Wilow oder Fürst Bismarck, die aber alle nicht zum hohen
Adel gehören, während dagegen Fürst Sodenhohe zum hohen
Adel gehört und auch das Prädikat Durchlaucht führt.
Erlaucht ist also stets das Ehrentitel für die Für-
stenschaft eines Grafen zum hohen Adel, während der
Titel Durchlaucht nicht unbedingt die Zugehörigkeit einer
fürstlichen Familie zum hohen Adel verbürgt. Jedoch besteht
auch zwischen den hochadligen fürstlichen Familien und den
niedrigadligen fürstlichen Familien ein Unterschied. Die
Nachkommen der fürstlichen Familien, die ebenbürtig sind,
führen nämlich die Titel Erbprinz (für den ältesten
Sohn), Prinz und Prinzessin. Dagegen heißen die Kinder
des Fürsten Eulenburg z. B. nur Graf oder Gräfin Eulenburg.
Auch der älteste Sohn des Fürsten Bismarck hieß
während der Lebenszeit seines Vaters Graf Bismarck und
wurde erst nach dem Tode Bismarcks zum Fürsten Serber
Bismarck. Darin wird äußerlich der Unterschied getrennt.
Der innere Unterschied besteht hauptsächlich darin,
daß sich Mitglieder regierender Familien mit hochadligen
Fürsten vermählen können, ohne daß die Ebenbürtigkeit
ihrer Nachkommen darunter leidet. „Antel Erbladung“ (der
alte Fürst Sodenhohe) war z. B. ein naher Verwandter des
Kaisers.

Zur Angelegenheit selbst wird noch gemeldet: Seit dem
Tage, an welchem über den Fürsten die Untersuchungs-
behörde verhängt ist, laufen täglich bei der Staatsanwaltschaft
in Berlin Briefe von Personen ein, die sich zur Vernehmung
melden, indem sie direkt oder indirekt etwas zur Sache zu
sagen sich bereit erklären. Solcher Anzeigen hat die
Staatsanwaltschaft bereits einen beträchtlichen Teil erhalten,
und da es den Prozeß ungemünz verlängern würde, wenn
diese Zeugen erst an Gerichtsstelle benommen würden, will
die Staatsanwaltschaft einmündel erst die Zeugen einzeln
befragen, um erst dann für den Haupttermin jene zu laden,
die in der Lage sind, Lastschlüsse zur Klärung der Lage
beitragen zu können. Die Voruntersuchung dürfte
über Wahrheitsfindung nach noch eine geraume Zeit in An-
spruch nehmen, da die angezogenen Verfehlungen sämtlich
Zeit zurücklegen, wodurch bei jeder einzelnen Aussage er-
forderliche Nachforschungen notwendig sind. Wie demnach ein
früher Termin für die Verhandlung, die zum größten Teile
unter Aufsicht der Reichsgerichtlichen Kommission vor sich
gehen wird, noch nicht festgelegt ist, so wird auch der Vor-
satz bei diesem Prozeß, entgegen den Meldungen von ver-
schiedener Seite, erst im weiteren Verlaufe der Vorunter-
suchung bekannt gegeben werden. — Der Gesundheits-
zustand des Fürsten soll den Umständen nach befriedigend
sein. Die Ärzte hoffen, den Kranken in vierzehn Tagen
wieder zu weit hergeheilt zu haben, daß er als Unter-
suchungsgefangener nach Mecklenburg überführt werden könne.

Unter dem Protektorat der Sozialdemokratie.

Der „Vorwärts“ berichtet mit augenscheinlicher Geneu-
gung über die „Gründung einer bürgerlich-
demokratischen Partei“. Es handelt sich dabei um
eine größtenteils aus Sozialdemokraten bestehende Ver-
sammlung, die der Berliner sozial-liberale Verein unter
Führung des Dreifaltigen Barth-Weitscheid
G. v. G. einberufen hatte. Dieser Verein, der jetzt die
„mächtige“ Zahl von über 600 Mitgliedern erreicht hat, soll
die Grundlage einer neuen demokratischen Organisation
bilden, bei der die aus der freimüthigen Vereinigung hinaus-
komplimentierten Friedensförderer als „Führer“ sich be-
tätigen wollen. Die Gründung hat den Segen der Sozial-
demokratie erhalten. „Genosse“ Wernstein hielt die
Wehrrede und führte nach dem „Vorwärts“ folgendes aus:
„Eine bürgerliche Demokratie, die es mit der Sozialdemo-
kratie nicht einverstanden ist, kann nur gegen rechts führen. Darum sind wir
überzeugt, daß jeder christliche Demokrat in die
Sozialdemokratie hineingehört. (Beifall und
Wiederholung.) Wir glauben nicht daran, daß heute noch eine
Demokratie möglich ist, die nicht Sozialdemokratie ist. Aller-
dings stehen wir der Tatsache gegenüber, daß ganze Schichten der
Bevölkerung, die nach ihrer sozialen Stellung nicht zu den Her-
schenden und Ausbeutenden gehören, den letzten entscheidenden
Schritt zu uns doch nicht tun können oder wollen. Deshalb haben
es alle meine Parteigenossen oft bedauert, daß wir in Deutsch-
land keine christliche demokratische Partei haben. Die Frage ist
nur, ob eine solche bürgerliche Partei noch möglich ist, und dieser
Frage stehe ich stets gegenüber. (Zustimmung und lebhafter
Widerspruch.) Die Arbeiter erkennen gern jede christliche Leistung
auch des Gegners an, und nirgends werden sie für christliche
bürgerliche Demokratie größten Beifall und Dankbarkeit be-
zeugt haben, als wenn ein Sozialdemokrat eine christliche
Partei übernahm Sympathie entgegenbringen können, bezog
unsere volle Sympathie der bürgerlichen
Demokratie unter der Gruppe Barth.“
Damit ist so deutlich, wie sich unter solchen Verhält-
nissen überhaupt sagen läßt, ausgedrückt, daß die Sozial-
demokratie in der bürgerlichen Demokratie nur eine
Zwischenstufe zur Ueberleitung bürgerlicher Demo-
kratie in das rote Lager erblickt.

Deutsches Reich.

Die Übungen der Hochseeflotte. Am gestrigen
Montag haben bekanntlich unter dem Befehl des Flotten-
chefs Prinzen Georg in der Nordsee die Übungen
der Hochseeflotte begonnen. Eine stattliche Flotte vereinigt
sich jetzt zu gemeinsamen Übungen. Das erste Geschwader
unter Vizeadmiral v. Sodenborff besteht aus den Linien-
schiffen der „Wittelsbach“ und „Raiser“-Klasse. Das
zweite, vom Vizeadmiral Schröder geleitete Geschwader setzt
sich aus Linienjagdhern der „Breusen“ und „Braunschweig“-
Klasse zusammen. Ihnen gehören sechzehn Linienjagdhern und

zwei Tender an. Die Aufklärungsgruppe unter dem Befehl
des Konteradmirals v. Seeringen besteht aus drei Panzer-
kreuzern und fünf Kreuzern. Dazu treten noch drei
Torpedobootflotten, nämlich eine Schul- und zwei
Wanderflotten, zusammen 36 Torpedobote. Diese aus
62 Schiffen und Booten bestehende Flotte wird von einem
Admiral, zwei Vizeadmiralen und vier Konteradmiralen
geführt. Die Übungen werden sich auf dem Gebiete zwischen
Helgoland, Guxhagen und Wilhelmshaven abspielen und
dauern bis Ende Mai. Dann kehrt die Hochseeflotte in die
Ostsee zurück und beschließt die fünfjährige Übungsreihe
mit einem großen Angriffsmanöver auf den Meeres Kriegs-
hofen. Dem letzten Teile der Übung werden sowohl der
Kronprinz wie auch Prinz v. Sachsen an Bord des Flottenflaggschiffes „Deutschland“ beizutreten.

Der Flottenverein. Vor einigen Tagen lasste ein
bayerischer Flottenverein, der zu Kaiserlautern,
eine Resolution dahingehend, daß die künftige Reim-
plation des Gesamtvereins im Geiste des Generals Reim-
wörter betrieben werden müsse. Seit hat der heftige
Vorstand der Flottenvereine, welche Reimwörter erheben
lassen, er stellt sich dem deutschen Standpunkt und führt aus,
daß in Zukunft die volle Selbständigkeit und Unabhängig-
keit des Flottenvereins gewahrt werden müsse.

Das Kronprinzenpaar wird die Reise nach Mecklenburg
und dem Rheinstad an Freitag, den 22. d. Mts., abends, von Pots-
dam aus antreten.

Das Kaisergebet in katholischen Kirchen. Der
katholische Klerus in Elsaß-Lothringen hatte es vielfach
verabsäumt, das Gebet für den Kaiser in den sonntäglichen
Gottesdiensten aufzunehmen. Jetzt haben die Bischöfe von
Straßburg und Metz durch gemeinamen Erlass an den
Klerus die allgemeine Aufnahme des Kaisergebets in das
liturgische Kirchenamt der katholischen Kirche angeordnet.

Regierungspräsident v. Czerwik in Lüneburg hat seinen
Aufsicht erbeten und wird Anfang Juni aus dem Staatsdienst
scheiden. Er befindet sich seit Ende 1899 auf seinem jetzigen
Posten.

Die neue Mangordnung des Festungsbauführerkorps.
Vor kurzem erfolgte, wie uns von militärischer Seite mit-
geteilt wird, die Beförderung von 52 Festungsober-
bauwärtinnen bezüglich Festungsbauführerkorps. Oberleutnants
z. Festungsbauführerkorps, wodurch die Zahl der
Hauptleute im Festungsbauführerkorps fast um das Fünf-
fache vermehrt wurde, da es bisher nur 11 Festungsbauführer-
hauptleute gab. Man betrachtet infolge dieser Beförderung die
Organisation des Festungsbauführerkorps als vorläufig
abgeschlossen. Es ist nimmere in seiner Mangordnung ent-
sprechend dem Zeugnisführer- und Feuerwerks-
offizierkorps gestaltet worden.

Der Gouverneur Solf geht, wie die Korrespondenz
„Aus Reich und Lieberke“ mitteilt, nach Ablauf seines
Urlaubs nach Apia zurück, um die Reform der Landbesitz-
und Finanzordnung im Schutzgebiet Samoa durchzuführen.

Landtagskandidaturen. Die Freimüthigen stellen im
Kreis Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis Ost-
und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der bisherige
Landtagsabgeordnete Wernstein hat sich für ein weiteres
Jahr in den Reichstagswahlkreis Ost- und Ostbairische Ober-
und Niederbayern auf. — In Ansbach-Grumbach im Reichstagswahlkreis
Ost- und Ostbairische Ober- und Niederbayern auf. — Der

Haemacolad

Es werden

jetzt eine Unzahl Frühstüchgetränke empfohlen, so daß Sie schließlich selbst nicht mehr wissen, welches Sie gebrauchen sollen. Ich rate Ihnen, alle zu probieren! Und wenn Sie alle durchprobiert haben, werden Sie sagen: Ich hätte viel Geld sparen können, wenn ich gleich die Haemacolade genommen hätte, denn Haemacolade bekommt Erwachsenen und Kindern, Gesunden und Kranken (Blutarmen, Nervösen, Rekonvaleszenten) am besten, schmeckt vorzüglich und ist im Gebrauch am billigsten!

Engros: Raschke & Giesemann, Magdeburg, Kaiserstrasse.

Depots in Halle a. S.: Bräuderstrasse 17, Löwen-Apotheke O. Marquardt Erben. — Bernburgerstrasse 32, Neumarkt-Drogerie. — Bollbergerweg 1, Franz Poppe. — Burgstrasse 3, Kronen-Apotheke K. Schlosser. — Burgstrasse 69, A. Reichardt jun. — Delitzscherstrasse 8, Bahnhof-Apotheke K. Heise. — Delitzscherstrasse 75, Fritz Fangehr. — Dreyhauptstrasse 2, Hallmarkt-Drogerie Wilhelm Durow. — Friesenstrasse 26, W. Rösler. — Geiststrasse 8, Stern-Drogerie L. Schneider. — Geiststrasse 15, Adler-Drogerie H. Bernhardt. — Geiststrasse 32, Alwin Giese. — Geiststrasse 59/60, Wilhelm Höfer, Drogerie. — Glauchaerstrasse 1, Apotheke z. Deutschen Kaiser P. Pfeiffer. — Gosenstrasse, P. Mückel. — Gr. Märkerstrasse, W. Katho. — Gr. Klausstrasse, F. W. Gläser. — Gr. Steinstrasse 9, Gehr. Zorn, Delikatessen. — Gr. Steinstrasse 32, Viktoria-Apotheke, Oskar Jaenicke. — Gr. Steinstrasse 33, Drogerie Stitz Nachf. Herm. Arndt. — Gr. Steinstrasse 76, Otto Noak. — Gr. Steinstrasse 48, B. Berthold. — Gr. Steinstrasse 42, Marie Sommer, Fischbörse. — Gr. Ulrichstrasse 6, F. A. Patz, Drogerie. — Gr. Ulrichstrasse 30, M. Walsgott Nachf. — Gr. Ulrichstrasse 48, A. Bernhardt. — Gr. Ulrichstrasse 51, Germania-Drogerie A. Voigttritter. — Herrenstrasse 5, E. Beyer. — Hardenbergstrasse 3, F. Baumgärtel. — Heidestrasse 1, Glöckner-Apotheke A. Königstritter. — Waisenhaus-Apotheke. — Kleinschmidten, Engel-Apotheke A. Ludwig. — Leipzigerstrasse 104, Halmholt & Co., Drogerie. — Leipzigerstrasse 42, Marie Sommer, Fischbörse. — Lessingstrasse 24/25, F. Baumgärtel. — Lindenstrasse 5, Königs-Drogerie Dr. W. Weiser. — Ludwig-Wuchererstrasse 10, Neus Apotheke. — Ludwig-Wuchererstrasse 31, Kaiser-Drogerie Wilh. Ender. — Ludwig-Wuchererstrasse 75, Merkur-Drogerie Herm. Pfuhl. — Ludwig-Wuchererstrasse 7, Otto Buchmann. — Mansfelderstrasse 6, A. Reubke, Drogerie. — Magdeburgerstrasse 50, Engel-Drogerie Otto Fiedler. — Magdeburgerstrasse 59, M. Künzel. — Magdeburgerstrasse 53, Stern-Apotheke Ernst Giesel. — Merseburgerstrasse 20, Otto Rosenstock. — Merseburgerstrasse 20, Hohenzollern-Apotheke H. Hildebrandt. — Merseburgerstrasse 33, Friedrich Riedel, Drogerie. — Merseburgerstrasse 45, Glöckner-Drogerie W. Uhlendorf. — Merseburgerstrasse 112, Rosen-Apotheke E. Rosendorf. — Mittelwache, Otto Kraemer, Drogerie. — Moritzwinger 1, Ernst Fischer. — Neue Promenade 1a, Emil Wäster. — Poststrasse 1, Schwaben-Drogerie Franz Wahren. — Rannischerstrasse 2, Max Rädler. — Rannischerstrasse 14, Jul. Herbst. — Reilstrasse 5, Gustav Fuhrmann, Drogerie. — Reilstrasse 111, Reilberg-Drogerie W. Hühnel. — Reilstrasse 58, Wittekind-Apotheke Dr. F. Pabst. — Reilstrasse 134, Mohren-Apotheke Paul Haase. — Richard-Wagnerstrasse 6, Burg-Drogerie Arno Raach. — Südstrasse, Reform-Drogerie F. A. H. Fritz. — Steinweg 26, Max Ott, Drogerie. — Steinweg 28, Kronenapotheke am Steinweg Ad. Leschnik. — Steinweg 42, Zwiinger-Drogerie Arthur Frömert. — Zwiingerstrasse 28, Zwiinger-Drogerie Arthur Frömert. [7663]

Sonnenverbrüchene
u. Flechte oder durch Staub verursachte Strohhüte etc.
mit Wasser abwaschen
Hutwäsche-Feuerrad
Fritz Kratz
Berlin N. 32
Überstrasse 10

Die Möbel-Geschäfte nachsehender Firmen

bleiben während der Sommermonate

Sonntags von 1/2 10 Uhr an geschlossen.

E. Alt, Gebr. Bethmann, Gramm & Börner.
B. Grunewald, C. Hauptmann, Hallesche Tischlermeister.
R. Harmann, Gebr. Kroppenstädt, A. Martick Nachf.
R. Naumann, Reinicke & Andag, G. Schaible.
Vereinigte Tischlermeister.

Feinste Zitronen
für Wiederverkäufer billig bei
Bernh. Barth.

Säßen Sie schon [7646]
16 AE Wolle (Pfund 8.00)
probiert bei
H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

la. Spargel

zweimal täglich frisch geschoben. [7736]
Wilh. Winter, Cröllwitz (Brücke).
— Tel. Bestellungen Nr. 2315. —

Telephon 2268. **Eis. Eis.** Telephon 2268.

E. Hoffmann's Eiswerke, Halle und Wörmitz, Weingärten 41.

Empfehle für diese Saison mein reines **Naturis**, oberhalb Galle und Wörmitz geerntet, in Zentnern und Eimern frei Haus zu billigsten Preisen.
E. Hoffmann.

Die günstigste 1 Mk.-Lotterie ist die

1 Nur 1 **Magdeburger** **Nur 1**
Mk. Pferde-Lotterie Mk.

Ziehung schon 25. u. 26. Mai 1908.
2300 Gewinne im Werte von 57000 Mark
sind sofort verkäuflich gegen

Bar Geld

Lose 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (ausw. 30 Pf. mehr für Porto u. Liste) sind zu haben in all. Lotterie- u. Glg.-Geschäften und bei **Hermann Semper, Magdeburg,** Fernspr. 3899.

Son unvergleichlicher Wirkung sind [3214]
Th. Kreye's Hühneraugenringe.

Sofortige Schmerzbeseitigung nach der Auflegung.
Zu haben à Paket 60 Pfg. in den Apotheken und Drogenhandlungen.

Th. Kreye & Co., Bremen.

Carl Traeger,

Weingroßhandlung,
Geiststrasse 23. Fernruf 693.

Empfehlenswerter 1904er Jahrgang	
Laubenhelm Mk. 0,80	Pisporter Mk. 1,00
Hochhelm „ 1,35	Braunberger „ 1,25
Eiltviller Enger- „ 2,00	Veldenzer Kirch- „ 1,70
berg (Dr. Eiltz) „	

**** Bordeauxweine ****
hervorragender älterer Jahrgänge in grosser Auswahl.
Vorstehende Weine sind in meiner Weinstube zu probieren.

Flora-Bad.

Die Bäder sind eröffnet.

Sauberstes Wasser, nicht von Kanalisationsflüssen verunreinigt! Die Wassertemperatur wird in dieser Zeit angeeignet.
Gleichzeitig empfehle mein **Garten-Restaurant.**
Angenehmer Aufenthalt für Familien.
Hochoachtungsvoll **H. Barth.**

Physikal.-diät. Kuranstalt, Nerven- und Erholungsanstalt für Kranke. Moderne Einrichtungen und Helfaktoren.

SANATORIUM Marienbad bei GutsMuths

Übungs-Therapie für Rückenmarkskleidende, Familienanschluss. Lage dicht am Hochwald. — Prospekt durch die Verwaltung. [7247]
Geschäftl. Leiter: **Ed. Löhr.** Arzt, Dir. San.-Rat **Dr. Benno.**

Aussergewöhnlich billiger Gelegenheitskauf!

Weissleinene Taschentücher

3000 Stück, mit unbedeutenden, die Haltbarkeit nicht beeinträchtigenden Webefehlern, bestes schlesisches Fabrikat, nur solange Vorrat das Dutzend fertig gesäumt

Wert bis **3 50** und **4 50**
7.00 Mk. und 8.00 Mk.

Könicke

am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 13. Mai, nachmittags 4 Uhr [7737]
grosses Militär-Konzert
der Kapelle des Majors, Reichs-Regts. Nr. 75,
Gintuit 35 Pfg. Karten 6 Pfg. **F. Winkler.**

Neue Sing-Akademie (e. V.)

Generalversammlung
Mittwoch, 20. Mai 1908, 8 1/2 Uhr abends im Volksklubhaus.
Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht; Wahlreden.
Der Vorstand. [7708]

Staatlich konz. Konservatorium und Riemann-Seminar.

Die fünf Prüfungsabende finden statt:
Donnerstag, 14. und Freitag, 15. Mai (Seminar-Klassen);
Sonntag, 16. und Sonntag, 17. Mai (Klavier-Klassen);
Sonntag, 24. Mai (Gesangsklasse). [7743]
Nur die rechtzeitige Abholung der Programme sichert den Zutritt.

Grand Hotel Victoria u. National BASEL

Deutsches Familienhotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 2 Personen-aufzüge, Grosse gedeckte Restaurations-terrasse. **Paul Otto, Eigentümer.**

Dr. Karl Hildebrandt, vereidigter Handelschemiker. [7709]
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikros. Untersuchungen,
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telephon 3046.

Säsmilchs Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr: Das glänzende humor. Mal-Programm.
Internationale Ringkampf-Konkurrenz.
Heute, Dienstag, den 12. Mai ringen:
Josef Dvoracek, Meisteringer von Böhmen, gegen
Charles Jackson, Champion von Mexiko.
Gambler II., Frankreich [7788] gegen
Vincent Illa, gen. der schwarze Panther, Insel Cuba.
Wiederaufnahme des **Entscheidungskampfes Albert Sturm** gegen
Olaf Henriksen.
Vorverkauf nur im Theaterbureau.
Mittwoch nachm. 4 Uhr auf vielseitiges Verlangen: nochm. Kinder- u. Schiller-Zauber-Vorstellung.
Prof. Franz Bellisch.
Kinder 20 Pfg., Erw. 30 Pfg. Eintrittspreise nicht erhöht.

Apollo-Theater.

Direktion Gustav Paller.
Gastspiel des Original-sächsischen Volkstheaters.
„Sehe lieber Tag: **Kein Auge bleibt trocken!**“
Stürmischer **Lachserfolg!**
[7697]
Mittwoch, den 13. Mai:
Zum ersten Male: „Ein Seitensprung“.

Auswärtige Theater.

Mittwoch, den 13. Mai 1908.
Leipzig (Neues Theater): La Traviata.
Leipzig (Altes Theater): Der Mann mit den drei Frauen.
Weimar (Gof-Theater): Mignon.

Finsterwalde N.-L. Bahnhofs-Hotel

neu eröffnet.
Gegenüber dem Bahnhofsgebäude. Fremdenzimmer von 1,20 Mk. an.
Table d'hôte. Fr. Stüde.

Ausflug nach Gutenberg

zur **Fruchtwelnschenke.**
Bergl. Fruchtwein, Bier, Kaffee, frischer Imbiss, ff. Botwe zu soliden Preisen.
Ergeben! **W. Trebst.**

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Phasen der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve.
Halle a. S., [7086]
internationales Anskulturbureau.
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2145.
[7744] Bernh. Barth.

Mitglieder, und von den Hülsen- und Transportarbeiten der Mitglieder gewährt werden. Die Gesamtarbeit der Halle wird in den nächsten Tagen zu dieser Sache Stellung nehmen.

— **„Richtiger“**. Zum Beginn der heißen Jahreszeit tritt auch das Richtiger wieder in seine Rechte. Die Mitglieder der Halle sind in der Brauerei durch eine Reihe von Jahren Richtiger in der Halle. Die Halle ist nicht nur ein Bierbrauerei, sondern ein „Richtiger“ wie das Brauereiwesen. Die Halle ist ein Bierbrauerei, das die Halle in der Halle. Die Halle ist ein Bierbrauerei, das die Halle in der Halle.

— **Der Apollontheater**. Die so erfolgreiche Waise „Es lebe der Vatermann“, die trotz der heißen Witterung der letzten Tage noch täglich volle Häuser ergießt, geht heute, Dienstag, zum letzten Male in Szene. Der sich also über Zehnmal als Theatermann nicht getrennt hat, muß dies noch heute nachgeben. Morgen (Mittwoch) ab gelangt die übermüdete Waise „Ein Seitenstück“ zur Aufführung. Das Stück hat sich überall als ein Schloß erwiesen. Es bietet das tolle an Situationskomik und überzeitlich wieder der populäre Theater. Der Mann verlor sich in der internationalen Ringkampf-Konferenz siegte gestern, Montag, abend Fritz Müller, Bayern, über Jordan Garabanda nach 7 Minuten durch Ceuturo davon; Edward Rigler über Walter Eigemann nach 8 Minuten durch ramonasso de bras a terre. Der Kampf zwischen Paul Wildt und Gombier II wurde nach 30 Minuten als unentschieden abgebrochen und mit einem neuen nächsten Woche bis zur definitiven Entscheidung fortgesetzt werden. Heute abend ist unter zwei anderen spannenden Kämpfen die Fortsetzung des Entscheidungskampfes zwischen Albert Sturm und Wolf Kendrick. — Morgen, Mittwoch, nachmittags 4 Uhr findet auf vielseitiges Verlangen eine Wiederholung der Kämpfe, Schüller und Familien-Kampfbestellung des Herrn Prof. Franz Weislich statt. Eintritt: Kinder 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.

— **Eine neue Polizeiwache** (Str. 10) wurde heute in Größlich im südlichen Grundstück (Schuberg) errichtet. Sie ist mit einem Wachtmeister als Vorsteher und sechs Sergeanten besetzt.

— **Ein neuer Saal-Verkauf** der Halle. Die Schräglerische Dampfheilmittel-Fabrik hat die letzten Jahre in der Halle gegeben. Der Salonbau ist in der Halle in der Halle. Der Salonbau ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

— **Der Stadt- und Straß**. Im letzten Gemeinderat-Protokoll ist ein Antrag über die Verlegung der Halle in der Halle. Der Antrag ist in der Halle in der Halle.

Börsen- und Handelsteil.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 12. Mai 1908.

Bankfirma	Währung	Werte	Veränderung	Noten
Stadtkassa, Pfandbriefe usw.	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 2 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/2 u. 1/4	81,000	—	81,000
Halle 3 % Stadt-Anleihe von 1882	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie I	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie II	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie III	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie IV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie V	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie VI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie VII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie VIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie IX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie X	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XIV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XVI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XVII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XVIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XIX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXIV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXVI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXVII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXVIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXIX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXIV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXVI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXVII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXVIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XXXIX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XL	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLIV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLV	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLVI	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLVII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLVIII	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie XLIX	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000
Halle 4 % Stadt-Anleihe v. 1882, Serie L	1/2 u. 1/4	88,000	—	88,000

Allgemeines.

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

Die Ernterücklagen des Weizen, Roggen und Gerste zeigen, wie bei „Städtische Korrespondenz“ feststellt, im Durchschnitt der 23 Märkte eine weitere Markterhöhung. Die Ernterücklagen betragen beim Weizen: in Bromberg und Posen je 10, in Straßburg 6, in Gießen und Breslau je 5, in Rastatt 3, in Danzig 2, in Magdeburg 2, Halle a. S., Koblenz und Regensburg je 1; beim Roggen: in Gießen 9, in Gießen, Berlin und Magdeburg je 8, in Bromberg, Gießen, Gießen und Halle a. S. je 6, in Posen, Breslau und Frankfurt a. O. je 5, in Rastatt 4, in Danzig und Trier je 4, in Rastatt und Danzig je 3, in Kiel und Danneberg je 2. Die Kleinhandelspreise der verschiedenen Weizenarten haben sich vielfach nicht verändert; im übrigen zeigen sie teils Erhöhungen, teils Erniedrigungen. Die Weizenpreise sind insbesondere für in Danzig um 4, in Hannover um 3 Pfennige gestiegen; dagegen sind sie in Gießen um 8, in Frankfurt a. O., Magdeburg und Kiel um 5, in Breslau, Gießen und Gießen um 4, in Berlin um 3, in Posen um 1 Pfennig gesunken.

in vollem Betrieb; die Einlagenleistung ist fertiggestellt. Es wird in der Bilanz unter den Passiven bei 5,76 (5,69) Millionen \mathcal{M} Kapitalfonds eine 2 1/2 (2) Millionen \mathcal{M} betragende Obligationenrücklage ausgewiesen. Die Gesellschaft hat nämlich im abgelaufenen Jahre den Betrag ihrer Kapitalrückstellungen vergrößert; dabei entfallende Zinsen von 30 000 \mathcal{M} wurden über den Jahresabschluss hinaus bei 0,34 (0,30) (0,27) Millionen \mathcal{M} unterteilt. Andererseits hat berichtet u. a. das Bergwerkskonzernsamt mit 3,02 Millionen \mathcal{M} (wie i. B.), die Stadtanleihe mit 1,23 (1,14) Millionen \mathcal{M} , Gebäude mit 1,67 Millionen \mathcal{M} , Maschinen mit 1,22 (0,81) Millionen \mathcal{M} , die Schmelzwerke mit 0,84 (0,65) Millionen \mathcal{M} , die Zementwerke mit 0,12 Millionen \mathcal{M} aus, die Rücklagen erhöhen in der Bilanz mit 0,23 Millionen \mathcal{M} berichtet. Lieferbar nach dem Jahre wird mitgeteilt, daß das Bergwerk im Jahre 1908 im vollen Betriebe ist und mit Betriebsabläufen arbeitet.

— **Von der Berliner Börse**. Vom Börsenhandel sind unter hiesigen Vorzeichen zugefallen: 1. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 2. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 3. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 4. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 5. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 6. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 7. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 8. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 9. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 10. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 11. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 12. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 13. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 14. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 15. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 16. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 17. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 18. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 19. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 20. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 21. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 22. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 23. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 24. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 25. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 26. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 27. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 28. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 29. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 30. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 31. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 32. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 33. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 34. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 35. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 36. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 37. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 38. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 39. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 40. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 41. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 42. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 43. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 44. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 45. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 46. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 47. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 48. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 49. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 50. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 51. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 52. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 53. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 54. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 55. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 56. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 57. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 58. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 59. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 60. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 61. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 62. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 63. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 64. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 65. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 66. 1.000 000 \mathcal{M} Aktien der Reichsbank, 67. 1.000 000 \mathcal

Seite von Berlin vom 12. Mai. (Eigener Drahtbericht der „Soll. Ztg.“)

Die zunehmende Geldknappheit an den westlichen Börsen und die auch hier bemerkbar machende Erleichterung des Geldmarktes, sowie höhere Kursen für den Export von Waren...

Tages-Marktwert.

New-York, 11. Mai, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 9. Mai. Baumwolle...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Ein schwedisch-russisches Bündnis? Stockholm, 12. Mai. Auf die Meldung ausfindiger Mütter über ein schwedisch-russisches Bündnis als Ergebnis...

Eröffnung des argentinischen Parlaments.

Buenos-Aires, 12. Mai. Heute wurde die Parlaments-sessio eröffnet. Der Präsident verlas eine Botschaft, die erklärt, daß das Dekret vom 25. Januar, durch das...

Die Antritte an der persischen Grenze.

Urmia, 11. Mai. Zwischen Semail und dem Befehlshaber Symko ist es zu einem Einverständnis gekommen. Die Grenzfestung Achard befindet sich in den Händen Semails...

Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 11. Mai. (Normaltags-Ziehung.) Es fielen 50 000 Zieh. auf Nr. 31 824; 30 000 Zieh. auf Nr. 225 957; 15 000 Zieh. auf Nr. 81 905 251 043; 10 000 Zieh. auf Nr. 187 161 170 464; 5 000 Zieh. auf Nr. 150 808 210 003 264 107...

Berlin, 12. Mai. Der Radler, der am Sonntag mittag auf der Müggelseeener Gasse den Arbeiter Nordberg erschoss, hat sich der Polizei gestellt. Es ist der 30 Jahre alte Friedrich Deska. Er will durch unglückliche Redensarten getödtet worden sein. Auf seine Ermittlung war eine Befehlshaber von 2000 M. ausgeföhrt.

München, 12. Mai. Der Zuschlag auf 15 Millionen vierprozent. Münchener Stadtanleihe ist einem unter Führung der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank stehenden Konsortium von Münchener, Münchener, Berliner, Hamburger und Hannoverischen Bankfirmen zu 96,62 % erteilt.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for Wechsel-Kurs, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktien, and Ausländische Staatspapiere.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 12. Mai, früh 7 Uhr.

Table showing weather forecast with columns for Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag, and others.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Das gestern über Süddeutschland gelegene Tief hat sich über Ermland zu einem selbständigen Wirbel ausgebildet, der sich nach Osten fortbewegen wird. Im Donauraum sind daher die östlichen bis südöstlichen Winden allgemein Regenfall ausgeföhrt.

Preisnotierungen für Kuxe vom 12. Mai.

Table listing prices for various types of shares and bonds, including Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S., and others.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 12. Mai, 1 Uhr.

Table listing exchange rates and market data for Leipzig, including sections for Städtische Bank, Leipziger Privat-Bank, and others.

Preisnotierungen für Kuxe vom 12. Mai.

Table listing prices for various types of shares and bonds, including Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S., and others.

Bankhaus Paul Schauseil & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

